

## Energieliefer-Contracting

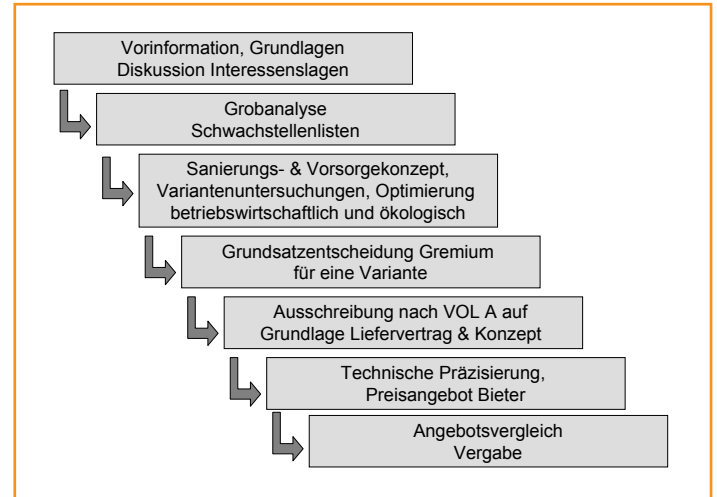
### Was ist das?

Beim Energieliefer-Contracting (auch Anlagencontracting oder Nutzenergielieferung) wird der Contractingnehmer mit Nutzenergie (z. B. Wärme, Strom, Kälte), nicht mit Energieträgern (z. B. Gas, Holz), versorgt.

Ziel ist es, bei Neu-, Ersatz- oder Ergänzungsinvestitionen wirtschaftliche und ökologische Vorteile durch Optimierungsprozesse und die Nutzung von Know-how des Contractors zu erreichen. Dieser übernimmt auf eigenes Risiko und auf der Basis von Langzeitverträgen (10 - 15 Jahre) Leistungen wie

- Finanzierung/Planung/Errichtung einer Energieerzeugungsanlage oder deren Übernahme,
- Betriebsführung, Instandhaltung, Bedienung,
- Einkauf des Energieträgers, Verkauf der Nutzenergie oder
- Außerbetriebnahme.

Es sind viele Kombinationen dieser Einzelleistungen denkbar, sie sind von der konkreten Situation abhängig. Der Contractor erhält ein Entgelt für die vom Contractingnehmer bezogene



Ablaufschema

Quelle: KEA, verändert

Nutzenergie und die Vorhaltung der Energieerzeugungsanlage. Anbieter von Energieliefer-Contracting sind z. B. Energiedienstleister, Anlagenbauer oder Energieagenturen.

### Wichtige rechtliche Grundlagen

- Verordnung über die allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV)
- Verordnung über die allgemeinen Bedingungen für die Elektrizitätsversorgung (AVBEltV)
- Heizkostenverordnung (HKVO)
- Energieeinsparverordnung (EnEV)
- Verdingungsordnung für Lieferungen und Leistungen (VOL)
- Mietrecht

### Vertragsinhalte

Die Verträge beim Energieliefer-Contracting sind meist nach dem Modell anderer Versorgungsverträge (z. B. Fernwärme, Strom, Gas) gestaltet. Die dafür geltenden Rechtsvorschriften kommen deshalb ebenfalls zur Anwendung. Da aber nicht ein Energieträger, sondern Nutzenergie geliefert wird, sind neue Vertragsselemente erforderlich.

### Weitere Informationen

- Deutsche Energieagentur: [www.zukunft-haus.info](http://www.zukunft-haus.info)
- DIN 8930 „Kälteanlagen und Wärmepumpen – Terminologie“, Teil 5: Contracting.
- Energieagentur NRW: [www.ea-nrw.de](http://www.ea-nrw.de)
- Energieagentur NRW 2002: Ein Leitfaden zur Projektentwicklungsform Contracting. Den Einsatz von Energieeffizienztechnologie ermöglichen. Düsseldorf.
- Hack, Martin, 2003: Energie-Contracting. Recht und Praxis. München.
- hessenENERGIE: [www.hessenenergie.de](http://www.hessenenergie.de)
- RWE Solutions AG 2005: Contracting Barometer 2004. Neu-Isenburg.
- Verband für Wärmelieferung: [www.vfw.de](http://www.vfw.de)

## Holzhackschnitzelanlage „Wolfacker“, Staufen

### Ausgangssituation

Der Staufener Gemeinderat entschied sich 1998 dafür, das Neubaugebiet „Wolfacker“ über eine Nahwärmeversorgung zu erschließen, die mit Holzhackschnitzeln beheizt wird.

### Maßnahmen

Die zentrale Wärmeerzeugungsanlage besteht aus einem Holzhackschnitzelkessel für die Grundlast und einem Erdgaskessel zur Abdeckung des Spitzenbedarfs. Der Contractor badenova AG & Co. KG betreibt die Heizzentrale und das Nahwärmenetz.

### Die Anlage

Die Heizwärme wird über die Verbrennung von Holzhackschnitzeln erzeugt, wobei das nötige Holz aus dem stadteigenen Wald gewonnen wird. Die Holzhackschnitzel lagern in einem Vorratsbunker und werden über Förderschnecken in den Heizkessel transportiert. Durch den Einsatz eines speziellen Holzheizkessels mit Rostfeuerung wird der Schadstoffausstoß auf ein Minimum reduziert. In die Abgasreinigung ist ein Multizyklon eingebaut, der die Staubemissionen so gering wie möglich hält.

Das Nahwärmenetz besteht aus einem in die Erde verlegten Rohrleitungssystem mit Zuleitungen in jedes angeschlossene Haus. Die Stahlrohre sind stark gedämmt, damit das zirkulierende Heizungswasser möglichst wenig Temperatur verliert. Jeder Hauseigentümer hat im Keller (statt eines eigenen Heizkessels) jetzt nur noch eine Übergabestation, an der per Zähler die abgenommene Wärme erfasst und durch badenova abgerechnet wird. Das ganze System wird rund um die Uhr

von der badenova Leitstelle in Freiburg überwacht, so dass auftretende Störungen sofort erkannt und vom Bereitschaftsdienst behoben werden können.

### Technische Daten

Kesselanlage	Holzhackschnitzelanlage	900 kW
	Erdgas-Brennwertkessel	900 kW
Nahwärmenetz	Leitungslänge	2.800 m

### Kontakt

[www.badenova.de](http://www.badenova.de)



Holzhackschnitzelanlage „Wolfacker“:  
Kesselhaus, Förderschnecke und Holzessel  
Quelle: badenova



## Weitere Beispiele

[www.vfw.de](http://www.vfw.de) (Bereich „Praxis“):

- Solingen: Schule – Gas
- Melle: Schulzentrum – Holzhackschnitzel, Solarthermie

[www.ea-nrw.de](http://www.ea-nrw.de) (Themenportal „Contracting“):

- Beuel: Hallenbad – Gas
- Langenberg: Schulen – Holzhackschnitzel
- Schwelm, Gevelsberg, Ennepetal: Gebäudepool

### Ansprechpartner in der Region

- Energieagentur Regio Freiburg GmbH:  
[www.energieagentur-regio-freiburg.de](http://www.energieagentur-regio-freiburg.de)
- IBS Ingenieurbüro Schuler: [www.ing-buero-schuler.de](http://www.ing-buero-schuler.de)
- Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA): [www.kea-bw.de](http://www.kea-bw.de)
- ratio energie GmbH: [info@ratioenergie.de](mailto:info@ratioenergie.de)
- Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Forstdirektion/Holzenergie (u. a. Förderprogramm Energie Holz),  
Fr. Kimmerle: [sandra.kimmerle@rpf.bwl.de](mailto:sandra.kimmerle@rpf.bwl.de)
- SWL Bau- und Betriebsgesellschaft für Holzheizungen mit Wärmeverbund mbH: [swl-Waerme-aus-der-Natur@t-online.de](mailto:swl-Waerme-aus-der-Natur@t-online.de)



### RegioNER — Ihre Ansprechpartner

Astrid Grell Grünwälderstrasse 10-14 D-79098 Freiburg Tel. +49 761 2852317 [astrid.grell@forseo.de](mailto:astrid.grell@forseo.de)  
 Christophe Moschberger 24, rue de Verdun F-68000 Colmar Tel. +33 3 89208268 [c.moschberger@alsace-international.eu](mailto:c.moschberger@alsace-international.eu)

<http://regioner.energy-base.org>